**Fairsprechen: Musterstadt lädt ein zum fairen politischen Frühstück**

Kandidat\*innen für das EU-Parlament diskutieren über Fairtrade-Themen

* **Die Welt auf dem Frühstückstisch: Viele Frühstücksprodukte kommen aus Afrika, Asien oder Lateinamerika**
* **Musterstadt lädt zum fairen Frühstück ein: Kandidat\*innen für das EU-Parlament diskutieren über ihre Ideen für mehr Fairness im Handel – europa- und weltweit**
* **Fairtrade Deutschland e.V., Forum Fairer Handel e.V. und Weltladen-Dachverband e.V. fordern von zukünftigen EU-Abgeordneten ein #FAIRSPRECHEN**

Musterstadt, XX.YY.2024: Kaffee, Orangensaft, Schokoaufstrich, Bananen: Die Welt deckt unseren Frühstückstisch. Viel zu oft prägen jedoch niedrige Preise und schlechte Arbeitsbedingungen die Anbaubedingungen vor Ort. Musterstadt lädt deshalb als Teil der Fairtrade-Kampagne #FAIRSPRECHEN am XX. Mai zum politischen fairen Frühstück ein. Bundesweit rufen Kommunen, Universitäten und zivilgesellschaftliche Akteur\*innen im Vorfeld der EU-Wahl zukünftige Abgeordnete dazu auf, sich im EU-Parlament für den fairen Handel stark zu machen. Im Rahmen eines fairen Frühstücks tauschen sich Fair-Handels-Akteure mit den Politiker\*innen über Fairtrade-Themen aus, die sich mit der Unterzeichnung eines #FAIRSPRECHENs öffentlich zu den politischen Anliegen des fairen Handels bekennen können. „Als Fairtrade-Stadt liegt uns am Herzen, unseren Bürger\*innen zu zeigen, dass wir alle dazu beitragen können, die Welt ein Stück fairer zu machen – schon bei der Tasse Kaffee am Morgen“, sagte Bürgermeisterin Marta Müller.

**Faires Frühstück mit Europapolitiker\*innen**

Bei einer Tasse Musterstädter Fairtrade-Städtekaffee erläutern die lokalen Kandidat\*innen für das EU-Parlament von CDU / Grünen / SPD / FDP / Linken, wie sie fairen Handel fördern wollen und welche Ideen sie haben, um Fairness im Handel auf europäischer Ebene voran zu treiben. „Die aktuellen globalen Krisen wie Armut, Klimawandel und Umweltzerstörung treffen Menschen im globalen Süden besonders hart“, erklärt Julia Jederfrau, die mit dem Bündnis „Fairändert Musterstadt“ das Faire Frühstück organisiert. „Die Menschen, die typische Frühstücksprodukte wie Kaffee oder Bananen anbauen, haben oftmals keine Mittel, um sich diesen Herausforderungen zu stellen. Deshalb ist es umso wichtiger, den Welthandel fairer zu gestalten. Darauf müssen die Kandidat\*innen nach der EU-Wahl eine Antwort haben. Wir laden unsere Bürger\*innen ein, mitzufrühstücken und mitzudiskutieren.“

Schon im Vorfeld können Teilnehmende ihre Fragen einreichen – einfach per Mail an faires-fruehstueck@musterstadt.de

**#FAIRSPRECHEN zur Europawahl: Forderungen des fairen Handels**

Musterstadt schließt sich den Forderungen der Fair-Handels-Akteure für mehr Fairness im Handel, europa- und weltweit, an. So halten wir es für die Aufgabe europäischer Politik, existenzsichernde Löhne und Einkommen weltweit zu fördern, zur globalen Klimagerechtigkeit beizutragen und auf faires unternehmerisches Handeln hinzuwirken. Die Umsetzung beginnt schon auf kommunaler Ebene, zum Beispiel mit sozialen und ökologischen Kriterien bei der öffentlichen Beschaffung.

Alle Forderungen des #FAIRSPRECHEN gibt es unter
www.fairtrade-deutschland.de/fairsprechen

**Musterstadt handelt fair**

Musterstadt ist ausgezeichnete Fairtrade-Town und hat sich mit diesem Titel verpflichtet, faire Handelsbedingungen auf lokaler Ebene zu fördern. Cafés, Einzelhandel, Vereine und Kirchengemeinden engagieren sich in der Steuerungsgruppe und beteiligen sich an Aktionen rund um den fairen Handel. Der Einkaufsführer „Musterstadt shoppt fair“ ist online auf der städtischen Homepage erhältlich.

Der Fairtrade-Städtekaffee Musterstadt ist erhältlich bei: Café XY, Feinkostladen XY, Supermarkt XY.